

Abschlussveranstaltung | 3. Dezember 2020 | live aus Garbsen

Fachkräftezentren Handwerk

Abschluss in Coronazeiten

Er kann auch **digital**. Das hat der **Verbund der Fachkräftezentren** am **3. Dezember 2020** auf seiner offiziellen Abschlussveranstaltung bewiesen. 26 Personen nahmen an der rund vierstündigen Videokonferenz teil. Sie wurde aus dem Tagungszentrums der Handwerkskammer Hannover gestreamt. Ein großer Seminarraum war tags zuvor mit der Produktionsfirma „Grünes Zimmer“ in ein Studio verwandelt worden, aus dem das PSG- Duo aus Katja Mikus und Katharina Baier moderierte. Vielleicht war es ja tatsächlich auch so etwas wie die Geburtsstunde des „**Handwerk TV**“, so die anerkennende und augenzwinkernde Bemerkung von Achim Sieker (BMAS).

Agenda		
Ankommen und Begrüßung	Moderation: Katja Mikus/Katharina Baier HWK Hannover PSG	Peter Karst , HWK Hannover PSG Achim Sieker , Bundesministerium für Arbeit und Soziales Dr. Gabriele Walter , Bundesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
3 Jahre Projektarbeit ▪ ERGEBNISSE ▪ ERKENNTNISSE ▪ ERFAHRUNGEN Bilanz und Projekterfolg	Projektbühne „Fachkräftezentren Handwerk“ ▪ Präsentationen der Teilprojekte ▪ Präsentation des Verbundkoordinators ▪ Präsentation itb zur Evaluation	Eva-Maria Beck , HWK für München und Oberbayern Corinna Utz , HWK Niederbayern-Oberpfalz Ute Wehling, Katrin Wilke , HWK Braunschweig-LG-Stade Katharina Baier , für die HWK Hannover Anika Wohlers , HWK Hannover PSG Katja Mikus , HWK Hannover PSG Andreas Ihm , itb
Nachhaltiger Verbund nachhaltige Zusammenarbeit	Die Projektakteure – was passiert, wenn der Projektvorhang fällt? ▪ Vorstellung der Kooperationspartner ▪ Grußwort ZDH ▪ Grußwort HWK	Rolf Papenfuß , Zentralverband des Deutschen Handwerks Karl-Wilhelm Steinmann , HWK Hannover Eckhard Sudmeyer , HWK Braunschweig-LG-Stade Alexander Stahl , HWK Niederbayern-Oberpfalz Hartmut Drexel , HWK für München und Oberbayern Katja Mikus , HWK Hannover PSG
Nachhaltige Präsenz gemeinsamer Webauftritt	www.fachkraeftezentren-handwerk.de Präsentation der gemeinsamen Webpräsenz	Katharina Baier , HWK Hannover PSG

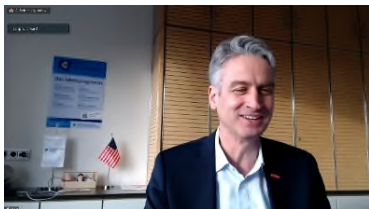
Auch das Get-together am Ende der Veranstaltung erfolgte digital: Dafür hatten die Verbundkoordinatorinnen alle Partner im Vorfeld mit Päckchen versorgt. Während der Veranstaltung wurden sie dann auch noch selbst von einem Dankeschön- Paket der Fachkräftezentren und des itb überrascht.



Teilnehmer*innen

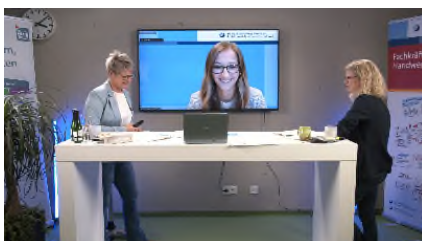
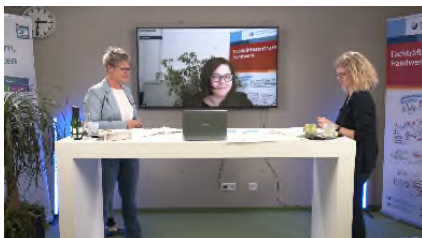
HWK für München und Oberbayern 1. Hartmut Drexel 2. Eva-Maria Beck 3. Michael Hadersdorfer	HWK Niederbayern-Oberpfalz 4. Alexander Stahl (GF) 5. Andreas Keller 6. Corinna Utz 7. Katharina Wierer	HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade 8. Eckhard Sudmeyer (HGF) 9. Ute Wehling 10. Katrin Wilke
Verbundkoordinator HWK Hannover PSG 11. Peter Karst (GF / HGF HWK H) 12. Joachim Hoffmeyer (GF) 13. Katja Mikus 14. Katharina Baier (+ HWK H) 15. Doris Knipper 16. Anika Wohlers	HWK Hannover 17. Karl-Wilhelm Steinmann (Präsident) 18. Dietmar Rokahr 19. Nina Lemmerz-Sickert	itb 20. Kristina Mangold 21. Andreas Ihm 22. Anja Cordes
	gsub, BAuA, BMAS 23. Sabine Blumenthal 24. Dr. Gabriele Walter 25. Achim Sieker	ZDH 26. Rolf Papenfuß

Begrüßung



Erst einmal begrüßen **Peter Karst (PSG)**, **Achim Sieker (BMAS)** und **Dr. Gabriele Walter (BAuA)** die virtuell Teilnehmenden und die beiden Moderatorinnen im Studio. Karst blickt wie viele an diesem Abend bereits in die Zukunft: „*Ich finde es schön, dass wir auch über das Thema Verbundkoordination bzw. die weitere Vernetzung nachdenken.*“ Sieker lobt die bisherige Arbeit des Verbundes der Fachkräftezentren: „*Alles tolle Teilprojekte, für sich genommen schon sehr erfolgreich, im Verbund noch besser, insbesondere als Sahnehäubchen (...), dass dort auch noch neue Anspracheformate entwickelt wurden.*“ Und Walter erkennt wie Sieker auch den Nutzen für die Initiative Neue Qualität der Arbeit: „*Sie sind ein INQA Leuchtturmprojekt und wir sind unheimlich stolz auf Sie!*“

Präsentation und Evaluation der Projektergebnisse



Nach der Begrüßung präsentieren sich die vier Fachkräftezentren und der Verbundkoordinator jeweils mit einem ausgewählten Projektergebnis: von der Schulung der Betriebsberater zum Thema Gesundheit oder einem Onlineseminar für ausländische Subunternehmer über eine Handwerkerinnenkampagne, den MeisterMeisterinnenClub und die Zielgruppenanalyse bis hin zum „Check-up zum Frühstück“ als gemeinsames Veranstaltungsformat.



Mehr als 80 Tools, Formate, Angebote haben die vier Fachkräftezentren rund um das Thema Personal seit Januar 2018 entwickelt, 295 Fragebögen bei Veranstaltungen ausgefüllt, 397 relevante institutionelle Akteure angesprochen, 64.414 Vertreter der Zielgruppen (Betriebe / Berater) erreicht.

Das sind nur einige der eindrucksvollen Zahlen, die das itb als Erfolg des Verbundes präsentiert. Für ihre Innovationen erhalten die Fachkräftezentren auf der Veranstaltung diverse Auszeichnungen, pro Projekt in mindestens einer eigenen Kategorie.



Handwerk und INQA

54 relevante INQA-Produkte hat das itb im Rahmen seiner Projekt- Evaluation für den Verbund identifiziert, auch das spricht für die Auszeichnung als INQA- Leuchtturm (s.o.). Das war vor dem Projekt anders: *„Bisher spielte INQA keine große Rolle im Handwerk und in der Handwerksorganisation. Diese beiden Welten haben sich angenähert und wir schauen einfach, wie wir da gemeinsam INQA auch im Hinterkopf behalten,“* so Verbundkoordinatorin Katja Mikus.

Achim Sieker sieht weitere Berührungspunkte: *„Das BMAS hat als neuen Netzwerkdienstleister die Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) für die nächsten fünf Jahre gewonnen. Die Aufgabe besteht darin, die INQA-Netzwerke zu betreuen und künftig auch*

zusammenzuführen mit den Fachkräftenetzwerken in der Region (...). Also da werden sich sicherlich auch interessante Aspekte der Zusammenarbeit ergeben. Wir freuen uns darauf, dass dadurch auch noch mal die Zusammenarbeit mit dem Handwerk ein bisschen verstärkt wird.“

Kooperationsgemeinschaft zur nachhaltigen Zusammenarbeit

Vereinbarung

über die Errichtung der
Kooperationsgemeinschaft
zur Fachkräftesicherung im Handwerk





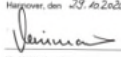

Fachkräftezentren Handwerk

Kooperationsgemeinschaft Fachkräftezentren Handwerk


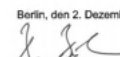

Als Initiatoren schließen sich mit dieser Kooperationsvereinbarung zur Kooperationsgemeinschaft zur Fachkräftesicherung im Handwerk „Fachkräftezentren Handwerk“ zusammen:

- **operative Kooperationspartner sind:**
Handwerkskammer für München und Oberbayern,
Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz,
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,
Handwerkskammer Hannover
- **strategische Partner der Kooperationsgemeinschaft sind:**
Zentralverband des deutschen Handwerks (ZdH)
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb)
- **Organisator ist:**
Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH

Operative Kooperationspartner


<p>München, den 29.10.2020</p>  <p>Dipl.-Ing. Franz Xaver Peteranderl Präsident Handwerkskammer für München und Oberbayern</p>	<p>Regensburg, den 29.10.2020</p>  <p>Dr. Frank Hoops Hauptgeschäftsführer</p>	<p>Regensburg, den 29.10.2020</p>  <p>Dr. Georg Hübner Präsident Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz</p>	<p>Regensburg, den 29.10.2020</p>  <p>Jürgen Kluge Hauptgeschäftsführer</p>
<p>Braunschweig, den 29.10.2020</p>  <p>Detlef Bäte Präsident Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade</p>	<p>Braunschweig, den 29.10.2020</p>  <p>Eckhard Submeyer Hauptgeschäftsführer</p>	<p>Hannover, den 29.10.2020</p>  <p>Karl-Wilhelm Steinmann Präsident Handwerkskammer Hannover</p>	<p>Hannover, den 29.10.2020</p>  <p>Peter Karst Hauptgeschäftsführer</p>

Strategische Partner der Kooperationsgemeinschaft


<p>Berlin, den 2.12.2020</p>  <p>Dfa Palge Geschäftsführer Zentralverband des Deutschen Handwerks</p>	<p>Berlin, den 2. Dezember 2020</p>  <p>Björn Böhning Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales</p>
<p>Karlsruhe, den 29.10.2020</p>  <p>Prof. Dr. Birgit Ester Institutsleitung IfB - Institut für Betriebsführung im DHI e.V.</p>	

Organisator

Göttingen, den 29.10.2020



Peter Karst
Geschäftsführer
Handwerkskammer Hannover
Projekt- und Servicegesellschaft mbH



Jochen Hoffmeyer
Geschäftsführer



Just in time trifft zur Veranstaltung die Unterschrift des BMAS für den Kooperationsvertrag oder wie es offiziell heißt, zu der „Vereinbarung zur Errichtung einer Kooperationsgemeinschaft zur Fachkräftesicherung im Handwerk“ ein. Als strategischer Partner des Verbundes der Fachkräftezentren ist auch der ZdH, der Zentralverband des Deutschen Handwerks, mit an Bord.

Er kann und will tatkräftig dabei unterstützen, weitere Kammern und Handwerksorganisationen mit ihren Themen ins Boot der Kooperationsgemeinschaft zu holen: „Ich hoffe, und da bin ich ganz zuversichtlich, dass wir als ZdH einen wichtigen Netzwerkknoten bilden können.“, so Rolf Papenfuß, (ZdH). Verbundkoordinatorin Katja Mikus ergänzt: „Das Ziel ist natürlich, dass wir ein Stückweit wachsen. Denn Netzwerken lohnt sich vor allem dann, wenn viele geben, dann können auch viele nehmen.“

Gemeinsame Webpräsenz



Pioniere gegen Fachkräftemangel im Handwerk

Angesichts, um Handwerksbetriebe willkommener zu Personalthemen zu beraten, haben die Fachkräftezentren eine Mission: Fachkräftesicherung. Für das Handwerk. Für die Zukunft. Informieren Sie sich über das Beratungsangebot.



Gesund im Handwerk

Gesunde Mitarbeiter sind leistungsfähig und motiviert. Es liegt im Interesse der Arbeitgeber Krankheit und Fehlzeiten vorzubeugen, auch um den wirtschaftlichen Konsequenzen eines Ausfalls vorzubeugen. Wir beraten, wie sie Überforderungen erkennen.

Grenzenlos erfolgreich

Um dem Fachkräftemangel im Handwerk zu begegnen, muss über Grenzen hinweg gedacht werden. Wir beraten wie Betriebe wie sie erfolgreich ausländische Arbeitnehmer beschäftigen oder ausländische Subunternehmer einsetzen können.



Frauen können Handwerk

Entscheidend ist nicht, ob eine Frau oder ein Mann ein Handwerk ausübt. Entscheidend sind der Wille und das Können. Wir beraten wie Betriebe mehr Frauen für das Handwerk gewinnen können, üben auf mit Klischees, liefern Argumentationshilfen und zeigen mit #Frauenkönnenhandwerk Vorbilder auf.

Erfolgreich im Betrieb

Wo finden Handwerksbetriebe Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote im Personalbereich? Handwerkskammern haben nur eine hohe Kompetenz. Wir fördern bei Unternehmen und Beschäftigten die Bewusstheit für diese Kompetenz. Das erleichtert den Zugriff auf die Angebote und stärkt damit die Eigenverantwortung und den Erfolg der Unternehmen.

Für Betriebe

Hier erhalten Sie grundlegende Informationen und wirksame Tipps für die Optimierung Ihrer Personalarbeit. Checklisten und Leitfäden sind Sie gezielt. Die Werkzeuge wurden von den Teilprojekten erarbeitet oder von der INQA sowie weiteren Partnern und Projekten entwickelt und stehen Ihnen als kostenfreie Downloads zur Verfügung.

Personal

Broschüre „Arbeitgeberattraktivität und Handwerk“

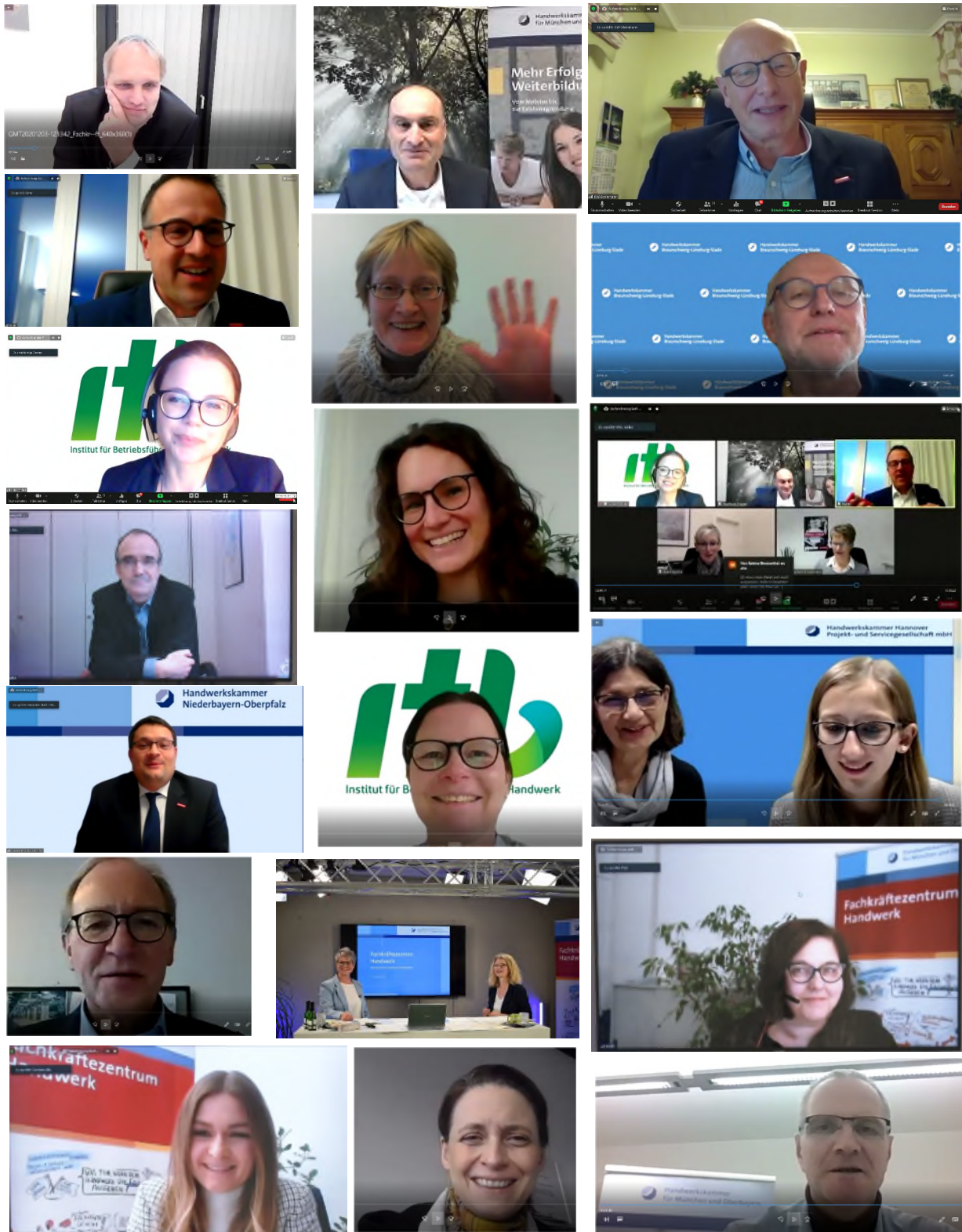
Aus der Praxis für die Praxis zeigt das Handbuch „Arbeitgeberattraktivität und Handwerk“ erfolgreich eingesetzte Werkzeuge zur Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität. Betriebliche Praxis und Forschungsergebnisse werden zusammengeführt, präsentieren wirksame Instrumente für das Handwerk und unterstützen eine erfolgreiche Umsetzung im Betrieb.

[Download](#)

Wer dem Netzwerk beitreten will, findet dafür alle relevanten Informationen ab sofort auf www.fachkraeftezentren-handwerk.de. Auf der Abschlussveranstaltung, die eher ein Auftakt war (s.o.), entlassen die beiden Moderatorinnen - ganz analog mit drei Fähnchen - die gemeinsame Webpräsenz ins WorldWideWeb. Diese wurde partnerschaftlich entwickelt und erfüllt gleich mehrere Funktionen: Sie soll den Verbund nachhaltig sichtbar machen, den Transfer der Projektergebnisse unterstützen, einen zentralen Landeplatz für das Thema „Personal im Handwerk“ schaffen und Nutzer zu den Angeboten der Verbundkammern weiterleiten. Außerdem bietet sie Handwerksorganisationen, Beratern und Betrieben Werkzeuge, Tipps, Ansprechpartner und Veranstaltungen zum Thema „Personal“.

Der Auftakt ist gemacht.





Ein gelungener Abschluss und gleichzeitig ein toller Auftakt für die weitere Zusammenarbeit.